

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Uniqua Deutschland e.V. am 14.09.2018 um 20 Uhr und am 15.09.2018 um 18.00 Uhr in den Räumen des Deutschen Touring Yacht Clubs DTYC , Seestraße 18 in 82327 Tutzing.**

Teilnehmer und abstimmungsberechtigte Stimmen am 14.09.2018 : 128 Stimmen  
siehe anliegendes Teilnehmerprotokoll: schwarze Haken  
Teilnehmer und abstimmungsberechtigte Stimmen am 15.09.2018 :129 Stimmen  
Siehe anliegendes Teilnehmerprotokoll : rote Haken.

Der Versammlungsleiter, der Vorsitzende Herr Wolfgang Stückl begrüßte die Anwesenden. Er befragte die Anwesenden, ob Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung bestehen. Darauf ergibt sich keine Wortmeldung. Der Versammlungsleiter stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Als Schriftführer wird bestimmt: Frau Christiane von Waldow

Der Vorsitzende gibt sodann die in der Einberufung angekündigte Tagesordnung bekannt:

**1. Berichte der Vorstandsmitglieder**

- Präsident
- Vizepräsident
- Kasse
- Sportwart
- Presse

**2. Bericht der Kassenprüfer**

**3. Entlastung des Vorstands**

**4. Wahlen**

- Vize-Präsident
- Sportwart
- Kassenprüfer

**5. Meisterschaften in 2019**

**6. Verschiedenes**

Der Vorsitzende erläutert, dass das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung seit längerem auf der Seite der Uniqua einzusehen ist und stellt den Antrag, das Protokoll zu genehmigen. Das Protokoll wird per Akklamation einstimmig angenommen.

Aufgrund der großen Anzahl der anwesenden Mitglieder hatte der Vorsitzende zunächst darauf verzichtet, die genaue Anzahl der anwesenden Mitglieder feststellen zu lassen. Auf Antrag eines Mitglieds, das bei den Wahlen von einem knappen Abstimmungsergebnis ausgeht und die genaue Anzahl der Stimmen zu wissen wünscht, wird die Sitzung um 20.15 Uhr unterbrochen und alle Mitglieder gebeten, den Saal zu verlassen, um eine genaue Anwesenheitskontrolle durchzuführen. Die Sitzung wird um 21.00 Uhr fortgesetzt.

## **Top 1:**

### **Bericht des Präsidenten**

Wolfgang Stückl erläutert den auf der Webseite veröffentlichten Vorstandsbeschluss, wonach die Uniqua aus Haftungsgründen nicht mehr als Veranstalter des deutschen Teams bei 420er Welt- und Europameisterschaften fungiert, sondern nur noch begleitend und unterstützend tätig wird. (Teamkleidung, welcome Abend, Unterkunft). Auch können die einzelnen Teams ihre eigenen Trainer mitnehmen. Die Teams, die keinen Trainer haben, können sich anderen Teams anschließen. Dadurch, dass die Teams in kleineren Einheiten wohnen können, kommt es auch zu einer Kostenersparnis.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an, in der die Mitglieder dem Vorsitzenden vorwerfen, mit der Entscheidung die Klasse kaputt zu machen und durch die freie Trainerwahl die Kinder vermögenderer Eltern zu bevorzugen.

Mit Hinblick auf das jugendliche Alter der Mitglieder und das Jugendschutzgesetz unterbricht der Vorsitzende die Sitzung um 22 Uhr und setzt den Wiederbeginn der Sitzung auf den nächsten Tag, den 15.09.2018 auf das Ende der Protestfrist nach der letzten Wettfahrt an.

Der Vorsitzende setzt die Sitzung am 15.09.2018 um 18.10 Uhr nach Durchführung einer erneuten Einlasskontrolle fort.

Es sind - inklusive der später erschienen Mitglieder, die sich noch eine Stimmkarte geholt haben -, 129 Stimmen anwesend.

**Fortführung Top 1:** Wolfgang Stückl lädt Landesausschusssitzung (LAS) am 29. September um 20 Uhr während der Deutschen Meisterschaft in Wismar ein. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Er bittet, dass alle Regionen einen Aktivensprecher bestimmen.

Die Leiterin der Geschäftsstelle, Uta Wöhe möchte nach langjähriger Tätigkeit das Amt nicht weiterführen. Es wird dringend ein Nachfolger gesucht. Die Mitglieder danken Uta für ihre unermüdliche über lange Jahre geleistete Arbeit.

### **-Bericht des Vizepräsidenten**

Eric Hall berichtet, dass er das Amt bis zum heutigen Tag nach dem Rücktritt von Jochen Borbet kommissarisch geleitet hat, aber aus beruflichen Gründen für eine Wahl nicht zur Verfügung steht. Er hat eine Arbeitsgruppe Qualimodus für die Teilnahme an den Welt- und Europameisterschaften ins Leben gerufen, deren Ergebnis war, den bestehenden Modus nicht zu ändern.

Besonders dankt er Monika Krauss für die Organisation der Europameisterschaft in Sesimbra. Er appelliert angesichts der am Vorabend geführten Diskussion, dass sich alle verschiedenen Gruppierungen zum Wohle der Segler zusammenfinden.

### **-Bericht des Sportwarts**

Reinhold Opalka kann leider aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein. Aus diesem Grund verliert Wolfgang Stückl einen Brief des Sportwarts.

Reinhold hat das Amt 14 Jahre lang innegehabt und steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Wolfgang Stückl dankt Reinhold im Namen der Uniqua für seinen jahrelangen Einsatz. Zum Inhalt des Briefes: Es gibt in Zukunft nur noch eine Deutsche Meisterschaft.

Die Einführung des Regio-Cups mit dem Ziel Segler, die nur regionale Regatten segeln, mehr für den Regattasport zu begeistern, hat mangels Teilnahme an den Regatten keinen Erfolg gehabt.

Als Resümee seiner Tätigkeit gab es in den 14 Jahren 68 Top 10 Plätze bei WMS und EMs. Insgesamt könnten sich die Platzierungen der Deutschen Teams noch verbessern. Es muss genau überlegt werden, wann ein Umstieg in den 470er sinnvoll ist.

### **-Bericht des Pressewarts**

Goggo Steinlein stellt fest, dass die neue Internetseite mit nur 300-400 Zugriffen als Imagemedium nicht mehr geeignet ist, da einzelne Segler auf Instagram schon mehr Follower haben. Daher ist ein neues Medium nötig. Auch die 420 World Sailing Federation geht neue Wege. Er appelliert an die Segler, viele Photos auf Instagram zu stellen, um weitere Segler für die Klasse zu gewinnen.

Goggo Steinlein hat Deutschland bei der World Assembly der 420er Vereinigung in Newport/USA anlässlich der Weltmeisterschaft vertreten.

Ein wichtiges Thema war die Frage der Neuausrichtung der Klasse nach der Neuordnung der 470er Klasse. Es wird auf die Entscheidungen im November gewartet. Insgesamt waren nur 14 Nationen bei der WM vertreten.

Die internationale Klassenvereinigung bietet Clinics für junge Trainer an, die von international erfahrenen Trainern geleitet werden. Die nächste Clinic findet am 04.10. in Vilamoura/Portugal statt. Es gibt jetzt einen Europacup, der aus mehreren europäischen Regatten besteht, wie Imperia, San Remo, Portoroz und Kieler Woche.

### **- Bericht der Kassenwartin**

Die Kasse 2017 ist abgeschlossen. Ende Dezember 2017 betrug der Kassenbestand 41 156,54 EUR.

### **Top 2: Bericht der Kassenprüfer**

Jonas Royla hat die Belege geprüft und eine einwandfreie Beleg- und Kassenführung festgestellt.

Zum 13.09.2018 betrug der Kassenbestand 88.339,76 EUR.

Jan Sternberg hat alle Belege geprüft und für richtig befunden. Zum 31.12.2017 weist die Kasse ein Guthaben von 41 156,54 EUR aus

### **Top 3: Entlastung des Vorstandes**

Der Kassenprüfer stellt Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands für das Jahr 2017.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Top 4: Wahl des Vizepräsidenten**

Jochen Borbet ist als Vize Präsident zurückgetreten. Erik Hall, der den Posten kommissarisch besetzt hat, kann aus beruflichen Gründen nicht für das Amt kandidieren.

Es stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:

-Matthias Schmid

Aktiver Regattasegler, kommt vom Chiemsee, hat 2 Töchter, die 420er segeln

-Kai Erichsen, seit 20 Jahren im Vorstand des Schweriner Seglervereins.

Es wird der Antrag auf geheime Wahl gestellt, der einstimmig angenommen wird.

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

Auf Matthias Schmid entfallen 64 Stimmen.

Auf Kai Erichsen entfallen 61 Stimmen.

4 Mitglieder enthalten sich der Stimme

Damit ist Matthias Schmid, der die Wahl annimmt, zum Vizepräsidenten der Uniqua gewählt.

### **Top 5: Wahl des Sportwarts**

Jan Sternberg, seit 3 Jahren hauptamtlicher Trainer in Brandenburg, stellt sich zur Wahl. Diese erfolgt per Akklamation.

Jan Sternberg wird ohne Gegenstimmen und mit 1 Enthaltung zum Sportwart gewählt und nimmt die Wahl an.

Reinhold Opalka, der nicht mehr kandidiert, führt die Ranglisten für das laufende Jahr zu Ende.

Die neuen Ranglisten und der Qualimodus werden von Jan Sternberg übernommen.

### **Top 6: Wahl der Kassenprüfer**

Kai Erichsen und Max Nowack stellen sich zur Wahl und werden jeweils per Akklamation in getrennten Wahlen ohne Gegenstimmen bei jeweils 10 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

### **Top 7: Meisterschaften 2019**

Die ISAF wird 2019 in Polen stattfinden. Cadiz ist für die Ausrichtung der JEM abgesprungen. Der spanische Verband sucht nach einem alternativen Austragungsort in Spanien. Erwartet wird Valencia für die EM. Die WM wird in Vilamoura/Portugal stattfinden.

### **Top 8 :Verschiedenes:**

1. Kai Erichsen stellt gemäß Kapitel III Nr.1 Abs. 4 letzter Satz der Satzung zwei Dringlichkeitsanträge, über die mit 2/3 der abgegebenen Stimmen zu entscheiden ist.

Antrag I:

Die Mitgliederversammlung möge sich aus Gründen der Dringlichkeit mit dem Beschluss des Vorstands der Uniqua vom 05.09.2018 „Neuorganisation der WM/EM/JEM 2019“ beschäftigen. Es wird beantragt, diesen Beschluss in der Mitgliederversammlung zu diskutieren und ein Votum der Versammlung zur Entscheidung des Vorstandes einzuholen.

60 Stimmen stimmen für den ersten Antrag, 58 dagegen bei 10 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag abgelehnt, da er nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit erreicht hat.

Kai Erichsen stellt noch einen weiteren Antrag, dessen Inhalt hier nicht zum Protokoll genommen wird, da er von Kai Erichsen ausdrücklich nur für den Fall gestellt wurde, dass dem Antrag I stattgegeben wird.

2. Frank Lenkmann stellt den Antrag, alle Seen in Bayern und Baden Württemberg für alle Zeiten für WMA/EMA Ausscheidungen zu sperren.

Wolfgang Stückl erklärt, dass diese Entscheidung nicht in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliederversammlung, sondern in den der LAS fällt. Herr Lenkmann stellt den Antrag auf proforma Abstimmung zur Weiterempfehlung an die LAS. Die Mitglieder stimmen mit Mehrheit für den Antrag.

3. Ekkehard Schulz spricht sich gegen die Neuregelung zu den Doppelstarts aus, wie sie der Vorstand in seiner Sitzung am 09.09.2018 beschlossen hat. Diese geht über den von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Vorschlag (2 Doppelstarts ohne Nachrücker) im Gegensatz zum Vorstandsbeschluss ( 3 Doppelstarts mit Nachzurücken) weit hinaus. Auch Lucas Zellmer spricht sich gegen den Beschluss aus, da der DSV einen frühen Umstieg in die nächste Bootsklasse möchte und die Segler Erfahrung bei solchen Events brauchen. Die Segler Titus Schildhauer und Fabio Seutz sprechen sich ebenfalls gegen die Neuregelung aus.

Goggo Steinlein sowie die Seglerinnen Lina Plettner und Sophie Steinlein entgegnet, dass die meisten Nationen Doppelstarts erlauben und Deutschland dadurch bessere Platzierungen erreichen kann.

Wolfgang Stückl beendet die Sitzung um 20.30 Uhr mit einem Dank an alle Teilnehmer.

Tutzing, den



Wolfgang Stückl, 1. Vorsitzender



Christiane von Waldow, Schriftführerin



MGNR	NAME	VORNAME	Unterschrift
2846	Abendroth	Charlotte	
2931	Abler	Silas	
3033	Abou-Zeid	Joyce	
2394	Achterberg	Verena	
2566	Ade	Christof	
3218	Adelssen	Juliane	✓ ✓
2099	Ahlers	Benjamin	
2779	Ahlers	Jacob	
2945	Ahlers	Emma	
2308	Albrecht	Laura Marie	
2878	Alili	Julia	
3174	Arlt	Maria	
2788	Arp	Paul Hennes	
2470	Autzen	Anna Lena	
3252	Bachschmidt	Ida	✓ ✓
3046	Bahr	Vincent	✓ ✓
3204	Bailleu	Julie	
1640	Ballenberger	Jonas	
1337	Ballenberger	Laura	
3316	Bartels	Jakob	✓ ✓
2961	Bartz	Moritz	
2946	Batzing	Bente	
3112	Bauer	Moritz	
2737	Baumann	Lilly	
2061	Beck	Alexandra	
2331	Becker	Elena	
3006	Becker	Vincent	
3271	Beckmann	Carolin	✓
2793	Behnke	Clara	
3289	Beichl	Veronika	
2642	Beilken	Till	
3120	Beilken	Charlotte	

4 8

1  
2  
3  
4  
5  
126

+1  
+8  
+3

127

+2  
129

A

B